

Protokoll des HRVD Treffen 10./11. November 2006

Bergwachthütte Burglesau

Teilnehmer:

Allich, Stefan (Malteser HR)
Bräunig, Nils (Malteser HR)
Gürtler, Jochen (HR Südbayern)
Thieme, Falk (HR Sachsen)
Gebert, Matthias (HR Nordbayern)
Dreher, Torsten (HR Nordbayern)

Entschuldigt:

Groß, Frank (HR Thüringen) wegen Dienstreise Neuseeland
Simmert, Hartmut (HR Sachsen) wegen Krankheit
Drewianka, Uwe (HR Thüringen) wegen Arbeit

Unentschuldigt:

Maier, Alexander (HR Baden-Württemberg)
Höhlenrettung Harz

TOP 01 Jahresrückblick 2006

Sachsen

Organisation:

Falk Thieme ist neuer Leiter der HR Sachsen, Hartmut Simmert ist Ausbildungsleiter. Die HR Sachsen verbleibt im DRK, bei der Bergwacht Sachsen in der Bereitschaft Dresden.

Aktivitäten:

- Keine Einsätze.
- Teilnahme an Großübung aller Sächsischer Bergwachten (Annahme Flugzeugabsturz)
- Vorstellung der Höhlenrettung auf der Lange Nacht der Wissenschaften TU Dresden
- Ausrichtung Prüfungsvorbereitungswochenende des HRVD

Südbayern

Aktivitäten:

- Einsatz Schneechaos Bayrischer Wald, sonst keine Einsätze.
- Im Frühjahr Höhlentauchübung.
- Praxistag bei der Firma Krah in Garmisch
- Mitwirkung in TV Folge der Rosenheim Cops, Dienste bei Fußball WM, Papstbesuch, Oktoberfest
- 40. Jubiläum

Ausstattung:

Höhlendatenbank (Südbayern) wurde fertig gestellt

Gefahrenkataster etc. ist in Erstellung

Materialdatenbank ist zu 50% erstellt.

Notepad und Navigation im Fahrzeug vorhanden (über Landesgeschäftsstelle).

Rettungsdienst Notfallprotokoll auf Notepad ist geplant.

Aufgaben für HRVD:

Wolfgang Scharl wird Prickerzangen herstellen.

Nordbayern

Aktivitäten:

- Einsatz Schneechaos Bayrischer Wald
- Sucheinsatz Schönsteinhöhle (durch Zufall Höhlenretter der HR Salzburg anwesend), Höhle wurde ergebnislos gründlich durchsucht.
- Rettungseinsatz Schönsteinhöhle: Eingelegte Person (erfahrener Höhlenforscher) in der Schönsteinhöhle (Alarmierung über Feuerwehr) Nachträgliche Diagnose Hängetrauma / Kompartmentsyndrom! -> **Folgen daraus für zukünftige Einsätze sollte Thema für Medizinworkshop sein** (keine Kosten für Patienten trotz HR, Bergwacht, THW, Feuerwehr und BRK vor Ort)
- 2 mit Höhlenrettungsübungen:
 - Großmeinfelder Windloch (Rettungstrecke wurde permanent eingerichtet)
 - Schönsteinhöhle
- Bergwacht Abschnittsausbildung der Region Frankenjura: Vorstellung der HR Ausrüstung -> in Folge wurde gewünscht: HR-Ausbildung in Abschnittsausbildung 2007 (für Bergwachtler)

Ausstattung:

Neue Höhlofon Basistation in Bau

Malteser HR

Aktivitäten:

- Keine Einsätze
- 3 Rettungsübungen:
 - Todesburger Schacht
 - Laichinger Tiefenhöhle (mit HRBW)
 - HRVD Großübung,
- Technisches Seminar für Externe
- Ergebnisse des Prüfungsvorbereitungswochenende wurde in die Gruppe getragen, dadurch wurden Weiterentwicklungen angestoßen

Ausstattung:

Dienstfahrzeug wurde (durch TÜV) außer Dienst gestellt, Ersatzbeschaffung läuft.

Sonstiges:

Es gab einen Unfall in der Wimsener Höhle (Schauhöhle, kein Einsatz) Touristenkahn gekentert, mehrere Unterkühlte Personen von Rettungsdienst medizinisch versorgt. Höhlentaucher haben im Nachhinein Besitztümer der Verunfallten geborgen

Thüringen

Aktivitäten:

- 3 Wochenendausbildungen
- 2 Übungen
- HR-Püfung nach vorläufiger HRVD Prüfungsordnung (8 Teilnehmer, alle bestanden).

Ausstattung:

Neuer Anhänger, AED, 20m Stahlseil

Baden-Württemberg

(Liegt nicht vor)

Aktivitäten:

- Ausrichtung HRVD Übung Falkensteiner Höhle (Dank für die kurzfristige Organisation)

Harz

Liegt nicht vor

TOP 02 Termine 2006 / 2007

Verbandstagung 2006, Bericht von Nils Bräunig:

Das Thema HRVD ist im Verband bereits gut bekannt und es gibt viele positive Rückmeldungen; Schulungen für Kameradenrettungen werden oft nachgefragt.

Der HRVD ist nach wie vor der einzige Arbeitskreis

Nils Bräunig präsentierte auf der Verbandstagung den HRVD:

Aktueller Stand der Zusammenarbeit und Aktivitäten der Höhlenrettungen, die geplante Höhlenrettungsprüfung, die gemeinsame Großübung etc.

Sonstiges aus dem Verband:

- Neue Vorsitzende des Verbandes ist Bärbel Vogel
- Neuer Geschäftsführer des Verbandes ist Stefan Marx.
- Das Thema Karstinstitut wurde vom Vorstand bisher nicht weiterverfolgt.

kommende Termine 2006:

- 1.-2. Dezember 2006 Notfallmedizinische Tage Erlangen:
 - Vortrag Dr. Glaser über die 2 HR Einsätze (mit Matthias)
 - Samstag Präsentation HRVD im Forum:
 - Stefan Allich bringt Stellwände Malteser HR
 - HRS und HRN Fahrzeuge werden ausgestellt, HRN stellt Rettungsmaterial
- **31. Dezember 2006 Deadline für die Anmeldung der Prüfer für die „Prüfung der Prüfer“**
Werden über Verteiler gesendet
Jochen Gürtler organisiert bis dahin Lokalität für „Prüfung der Prüfer“ in 2008

Termine 2007:

- **31. März 2007 Deadline für die Erstellung der Unterlagen für die gemeinsame Höhlenrettungsprüfung**
Werden an Nils Bräunig gesendet
- 20.-22. April 2007 Erste Hilfe in Höhlen für Höhlenforscher vom Ausbildungsreferat VDHK in Höhle ohne Namen / Stein am Wasser
Unter Beteiligung der HR Malteser, HR Südbayern und HR Nordbayern
- 15.-20. Mai 2007 UIS Höhlenrettungskongress, Ungarn
Jochen Gürtler und Stefan Allich + ggf. NN nehmen für den HRVD teil
- 17.-20. Mai 2007 Verbandstagung
Nils Bräunig nimmt für den HRVD teil
Es findet kein HRVD-Treffen statt
- 10.-12. Mai 2007 Rettmobil
Der HRVD nimmt nicht teil
- 9./10. November 2007, HRVD Herbsttreffen 2007
Ort: Sachsen

Termine 2008:

- 1./2. März 2008, „Prüfung der Prüfer“
Organisation durch HR Südbayern
- 26.-28. September 2008, gemeinsame HRVD Höhlenrettungsprüfung
Organisation entweder durch HR Sachsen oder Malteser HR.

TOP 03 Öffentlichkeitsarbeit

Informationen über den HRVD in Richtung Höhlenforscher ist über die Präsentationen auf den Verbandstagungen, das Internet etc. gut abgedeckt.

Es wird aber angestrebt, in Zukunft noch transparenter und häufiger über die Aktivitäten im HRVD zu berichten.

Am 28./29. April 2006 hatte zudem Jürgen Bohnert hat auf den Tauchertagen über Tauchen in Höhlen referiert und bei der Gelegenheit das Thema Höhlenrettung und den HRVD vorgestellt.

Flyer: Nils Bräunig druckt einen Satz für die Notfallmedizinische Tage, die Datei wird dann von Nils Bräunig verteilt

Plakat: Ist (in DIN A0 und wasserabweisend) eventuell nach und nach von Matthias Gebert druckbar.

TOP 04 Sponsoring

Wir zurzeit nicht weiterverfolgt.

Hierfür müsste andernfalls ein Konzept erstellt werden, da das Sponsoring auf eine vertragliche Basis gestellt werden müsste. Dies wiederum ist sehr problematisch, da der HRVD keine entsprechende Rechtsform besitzt.

TOP 05 Verbandsmitteilungen

Es waren zwei Artikel über den HRVD und einer über Höhlentauchen (von Jochen Gürtler) in den drei letzten Verbandsmitteilungen.

Für die Verbandsmitteilungen 4/2006:

Falk Thieme schreibt Bericht zum HRVD Novembertreffen 2006

Alexander Maier wird gebeten seinen Artikel über die Großübung an die Verbandsmitteilungen zu senden.

Die Veröffentlichung Alarmplans über die Verbandsmitteilungen wird angestrebt, sobald die HR Thüringen eine einheitliche Notrufnummer hat.

TOP 06 HRVD Alarmplan

Der Bundesalarmplan ändert sich nicht (Thüringer Notrufnummer steht noch nicht fest)

Jede Gruppe verschickt den Gruppeneigenen Alarmplan bzw. Adressliste über den HRVD Verteiler.

Jochen Gürtler verschickt die aktuelle Adressliste HRVD zur Überprüfung durch die Gruppen über den Verteiler.

TOP 07 HRVD Homepage

Martin Gebert wird gefragt, ob er die Administration der Webseite übernimmt.
(*Nachtrag Aktueller Stand: Martin übernimmt die Administration, Dank!*)

Torsten Dreher übernimmt die Mailing-Liste und überarbeitet bestehende Wikipedia Einträge „HRVD“ und „Höhlenrettung“ sowie ggf. Hinweise auf englischer Seite

TOP 08 HRVD Struktur

Sprecher 2007:

Neuer Sprecher des HRVD ist Falk Thieme (Falk_Thieme@yahoo.de)

TOP 09 Gesteinsbearbeitung

Der HRVD setzt vornehmlich mechanische Gesteinsbearbeitung ein.

Aktivitäten zum Thema Gesteinsbearbeitung

- 20mm Spreizkeile wurden bei der HR Nordbayern untersucht und funktionieren, aber die 20mm Bohrungen sind wegen Akkukapazität und Zeit nicht akzeptabel. (2 Stück bei HRN vorhanden)
- Nils Bräunig berichtet über System mit Nylon Körper plus Metallkeil (ca. 16mm), dieses ist relativ effektiv, Metall scheint aber die bessere Lösung zu sein.
- Nils Bräunig berichtet über Erfahrung mit einer Benzinbohrmaschine. Diese ist mechanisch sehr gut aber ihr Einsatz in Höhlen wegen der Abgasproblematik nicht praktikabel.
- Jochen Gürtler berichtet nach Informationsbeschaffung, dass chemische Lösungen (z.B. Quellzement) aus Zeitgründen nicht akzeptabel sind
- Wolfgang Scharl wird ein 14mm Spreizkeil Modell für Versuche fertigen.
- Die Stromversorgung über ein in die Höhle transportierbares und dort betreibbares Brennstoffzellenaggregat soll untersucht werden (Jochen Gürtler)
- Jochen Gürtler versucht Informationen über neue Patronen mit Zulassung für Gesteinsbearbeitung zu besorgen.

TOP 10 Medizinische Fragestellungen / Treffen med. Spezialisten

Jochen Gürtler organisiert ein Treffen der. medizinischen Spezialisten (**die Höhlenrettungen melden aktiv ihre interessierten Mitglieder an Jochen Gürtler**)
Hauptthemen:

- Materialstandardisierung
- Organisation
- Hypothermie speziell unter Höhlenbedingungen
- Medikamentengabe unter Hypothermie

Die Teilnehmer sollen sich intensiv vorbereiten; Ziel ist nicht Bekanntes auszutauschen sondern Wege zu finden zu neuen Erkenntnissen zu gelangen,.

Eine Veröffentlichung durch Ärzte zum Thema Hypothermie speziell unter Höhlenbedingungen wird angestrebt. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera könnte beispielsweise Auskühlungsproblematik effektiv wissenschaftlich untersucht werden.

Mitglieder und Teilnehmer verpflichten sich zur Geheimhaltung bis zur Veröffentlichung.

TOP 11 Stand Materialausstattung

Stand in den Gruppen (siehe auch TOP 01):

HR Südbayern:

Es wurde ein 600W Notstromaggregat für den Gebrauch außerhalb der Höhle angeschafft.

IR Thermometer, Pulsoximeter, Einsatzleitrechner wurden angeschafft.

Hilti Akkus wurden ausgetauscht (über Bereitschaft)

Anschaffung von Wasserhöhlenausrüstung (PSA und Schwimmkörper für Trage) wird angestrebt.

Jochen Gürtler bekommt Präsentation neue Bundeswehr-Verpflegung.

Malteser Höhlenrettung:

Hauptthema ist zur Zeit das Einsatzfahrzeug (s. oben). Die Seilnetzsäcke haben sich bewährt. Es wurden Opererplatten angeschafft.

HR Sachsen:

Telefonausstattung mit Heulruftelefonen ist jetzt komplett

Allgemein:

Prickerbeschaffung:

Die Prickerfrage muss dringend geklärt werden! Das Thema liegt jetzt bei HR Südbayern, s.o.

Telefon:

Stefan Allich berichtet über Kabelbrüche des Heulruftelefons bei Verlegung in Schächten. Dies war in anderen Gruppen so nicht zu beobachten. Die HR Nordbayern hat mit dem System in den Einsätzen gute Erfahrungen gemacht.

Verwendung von modernen Kunststofffasern statt Stahlseil:

- Die HR Südbayern bekommt ein Probeexemplar (Dyneema?) und wird die Verwendung statt Stahlseilbahn untersucht.
- Nils Bräunig berichtet über Seile bezüglich Dyneema und Kevlar Fasern. Dyneema hat Problem mit Kern-Mantelverschiebung bei statischer Belastung.
- Eine weitere Faserart hat diese Probleme (bei etwas geringerer Bruchlast) nicht. 11mm Seile haben dabei 50-60kN Bruchlast.
- Nils Bräunig nimmt Kontakt mit Wolfgang Scharl auf, um das Thema voranzutreiben.

Standard:

Richtlinien Material-Gesamt und Kommunikation werden von Nils Bräunig verschickt.

TOP 12 Höhlenrettungsprüfung 2007

Vorab berichtet Torsten Dreher kurz über die HR Prüfung in Thüringen im Frühjahr 2006, die nach den vorläufigen HRVD Regeln abgenommen wurde.

Aktueller Stand:

Nils Bräunig fasst Ergebnisse des Prüfungsvorbereitungswochenendes im Frühjahr 2006 zusammen. Die Schlussfolgerung ist, dass für das vorgesehene Konzept der Stand der einzelnen HR Gruppen ausreichend ist.

Die einzelnen Gruppen müssen noch intern das Konzept verbreiten und die Richtlinien niederschreiben und für die HRVD Prüfung bzw. die HRVD Prüfer aufarbeiten.

In allen Gruppen ist die Prüfung in 1-2 Jahren machbar, allerdings ist die Dokumentation noch bei keiner Gruppe vollständig.

Beschlüsse über weiteres Vorgehen:

Unterlagen:

Jede Gruppe erstellt für jede Aufgabe etwa eine DIN A4 Seite, wie diese gelöst wird. Daraus ergibt sich sowohl ein Manual für die Gruppen, als auch die Unterlagen für die Prüfer.

Verschiebung Prüfungstermin:

Der Termin der Startveranstaltung wird auf 2008 verschoben, unter der Vorgabe dass bis 31.03.2007 die oben genannten Unterlagen erstellt (an Nils Bräunig gesendet) werden und ein Jahr Vorbereitung in den Gruppen stattfindet. Nils Bräunig fasst diese bis zum HRVD Treffen im November 2007 zusammen.

Prüfung

Termin:

26.-28. September 2008

Nach 2008 sollen auch Prüfungen spontaner von einzelnen Gruppen ausgerichtet.

Organisation:

Entweder HR Sachsen oder Malteser HR.

Prüfer:

Es wurde eine „Prüfung für Prüfer“ beschlossen. Jeder Prüfer legt dabei eine Prüfung nach HRVD ab, dadurch werden die Prüfer legitimiert. Zudem wird der Prüfungsablauf geprobt.

Termin:

1./2. März 2008:

Jochen Gürtler reserviert entsprechende Lokalität
Die Gruppen melden ihre Prüfer bis 31.12. 2006 an!

Geschätzte Anzahl der Prüfer:

HRS: 4-5, HRN: 3, HRG: 4, HRX: 2, HRT: 1

Summe: 14

Diskussion zum Konzept:

Matthias Gebert regte (nach Rücksprache mit einem Bergwachtprüfer) an, das Konzept ggf. zu vereinfachen. Das Konzept wurde nochmals durchgegangen.

Diskussion und Ergebnis:

- Je 30 Min als Taktung zwischen den Aufgaben ist OK.
- Die Aufgaben werden gezogen und gelten für alle Prüflinge an der Prüfung.
- Auf dem HRVD Herbsttreffen 2007 werden die Prüfer festgelegt (die Anmeldung zur „Prüfung der Prüfer“ war zuvor bis 31.12.2006 festgelegt worden).
- Es wurde kontrovers diskutiert, ob die Verletzung elementarer Sicherheitsregeln (Eigen-/Fremdgefährdung) zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung führen soll. **Beschluss:** Dieses Thema soll in den Gruppen besprochen werden.
- Zurzeit ist der Referent des HRVD die Person, die die Prüfungsdatenbank führt.

Damit ist das Konzept in der bisherigen Form bestätigt.

TOP 13 HRVD Großübung 2008

Wird wegen der verschobenen Prüfung auf 2009 verschoben.

Ort:

Thüringen.

TOP 14 Sonstiges

UIS Abfrage:

Wurde gemeinsam ausgefüllt und wird von Jochen Gürtler versendet.

Organisation Einsatz:

Jede Gruppe schickt über den HRVD Verteiler die Farbe (der Weste) der Funktionen der Führungskräfte (z.B. ORGL).

Wichtig: Die offizielle Farbcodierung des jeweiligen Bundeslandes soweit vorhanden, nicht die Farbgebung die eine einzelne Gruppe für angebracht hält!

Protokoll:

Torsten Dreher, HRN